

Zickerschen Berge

Inhaltsverzeichnis

- [1 Hintergrund & Entstehung / Geschichte](#)
- [2 Standort & Wanderbezug](#)
- [3 Praxis-Tipps für Besucher](#)

Die **Zickerschen Berge** (auch *Zickersche Alpen* genannt) sind ein bis zu 66 Meter hohes, hügeliges Endmoränengebiet auf der [Halbinsel Mönchgut](#) im Südosten Rügens. Die weitgehend baumlose Trockenrasenlandschaft gehört zum Biosphärenreservat Südost-Rügen und bietet spektakuläre Panoramaausblicke über den Greifswalder Bodden, die Hagensche Wiek und die offene Ostsee.

1 Hintergrund & Entstehung / Geschichte

- **Geologische Entstehung:** Die Höhenzüge entstanden während der letzten Weichsel-Kaltzeit vor rund 12.000 Jahren als markante Stauch- und Endmoränen durch vorrückende Gletschermassen.
- **Kulturlandschaft:** Ihr charakteristisches, steppenartiges Aussehen verdanken die Hügel jahrhundertelanger intensiver Beweidung durch Schafe und Ziegen der Mönchguter Bauern, wodurch ein dichter Bewuchs mit Wald dauerhaft verhindert wurde.
- **Flora & Fauna:** Es handelt sich um wertvolle Magerrasen- und Trockenrasenbiotope. Hier wachsen seltene Pflanzen wie Silbergras, Sand-Strohblume und Wiesensalbei; zudem bieten die sonnenexponierten Hänge Lebensraum für Schlingnattern, Neuntöter und zahlreiche Schmetterlingsarten.
- **Höchste Erhebung:** Der **Bakenberg** bildet mit ca. 66 m ü. NHN den höchsten Punkt des Ensembles.

2 Standort & Wanderbezug

- **Region:** Südöstliches Rügen, Halbinsel Klein Zicker / Groß Zicker (Gemeinde Mönchgut).
- **Koordinaten (Bakenberg):** ca. 54.2936° N, 13.6872° E
- **Typischer Ausgangspunkt:** Parkplatz am Ortseingang des denkmalgeschützten Fischerdorfs **Groß Zicker** (Nähe Pfarrwitwenhaus) oder vom Hafen **Gager**.
- **Wanderwege:** Ein ca. 7 bis 9 km langer Rundwanderweg führt über den Kamm der Berge, vorbei am Bakenberg, durch die Höft-Schlucht und zurück über die Boddenküste.

3 Praxis-Tipps für Besucher

- **Beste Besuchszeit:** Früher Morgen oder später Nachmittag zum Sonnenuntergang – zu diesen Zeiten betont das flache Licht das Relief der Grashügel ideal für Landschaftsfotografen.
- **Ausrüstung:** Feste Wanderschuhe mit griffigem Profil (trockener Lehm und kurzes Gras können bei Gefälle rutschig sein); Windjacke einpacken, da die Kammlagen ungeschützt im Seewind liegen.
- **Naturschutzregeln:** Da es sich um die Kernzone des Biosphärenreservats handelt, gilt **strikte Wegpflicht**. Hunde müssen zum Schutz bodenbrütender Vögel zwingend an der Leine geführt werden.